

# Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland AöR (KRLO)

KRLO AöR, Am Markt 9, 26409 Wittmund

An die Trägerkörperschaften der KRLO  
Landkreise Aurich, Leer und Wittmund

Datum: **11/11/2025**  
Verw.-Geb. : **II, Schlossstraße 11**  
Sachbearb. : **Frau Bremer**  
Zimmer-Nr. : **117**  
Tel.-Durchwahl: **04462/86-1235**  
eMail: **bianca.bremer@lk.wittmund.de**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Meine Nachricht vom

32/01

## Antrag des Landkreises Friesland auf Aufnahme in die KRLO AöR

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund betreiben gemeinsam die Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland AöR (KRLO). Die Anstalt übernimmt die Aufgaben der Errichtung des Betriebes einer gemeinsamen, integrierten Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland als eigene Aufgabe. Hauptzweck ist das Errichten, Betreiben und Unterhalten der Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland für die Feuerwehren und die Rettungsdienste der Trägerkörperschaften aus Gründen der erhöhten Sicherheit und Effektivität sowie die Erzielung wirtschaftlicher Kostenvorteile gegenüber den bisherigen Einzelleitstellen.

Um diese Effektivität und Wirtschaftlichkeit der gemeinsamen Einrichtung weiter zu steigern hat sich die KRLO bereits mit der von den Trägerkommunen geschlossenen Vereinbarung über die Errichtung und den Betrieb einer gemeinsamen Leitstelle und daraufhin erlassenen Anstaltssatzung auferlegt weiteren Kooperationen gegenüber offen zu sein und die Beteiligung weiterer Kommunen an der Anstalt mit Zustimmung der Trägerkörperschaften möglich zu machen. Verhandlungen hierzu werden durch KRLO selbst geführt.

Der Landkreis Friesland hat nunmehr mit Schreiben vom 10.10.2025 und durch Beschluss des Kreistages vom 08.10.2025 offiziell einen Antrag auf Aufnahme in die Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland AöR zum nächstmöglichen Zeitpunkt gestellt. Über diesen Antrag haben die drei Trägerkommunen zu entscheiden.

In den zuvor zwischen dem Vorstand der KRLO und dem Landkreis Friesland geführten Gesprächen ist eine mögliche Übernahme des Dispositionsbetriebes durch die KRLO für den Landkreis Friesland, je nach Umsetzungsmöglichkeiten beider Seiten, frühestmöglich ab 2028, vereinbart worden. Zu einem im weiteren Verlauf genau zu definierenden Übergabezeitpunkt soll der Leitstellenbetrieb für den Landkreis Friesland von der bisherigen Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven auf die KRLO übergehen.

Bis dahin wollen die KRLO als auch der Landkreis Friesland alles für den operativen Betrieb Notwendige an Vorarbeiten leisten, die vorhandenen Daten einpflegen und erforderliche Systemumstellungen sukzessive vorbereiten und ggf. vorab durchführen. Zusätzlich notwendiges Personal wird anhand eines externen Personalgutachtens ermittelt und in zeitlicher Berücksichtigung zum Übernahmezeitpunkt der Tätigkeiten für den Landkreis Friesland bei Bedarf eingestellt.

Im ersten Schritt ist hierzu gemäß XI. der Vereinbarung und Satzung über die Errichtung und den Betrieb einer gemeinsamen Leitstelle des Rettungsdienstes sowie des Brandschutzes für den Landkreis Aurich, den Landkreis Leer und den Landkreis Wittmund über die Beteiligung des Landkreises Friesland an der Anstalt durch die Trägerkommunen zu beschließen.

Bei Aufnahme in die Anstalt ist darauffolgend die Satzung entsprechend zu ändern. Über diese Satzungsänderung haben im weiteren Verlauf die Trägerkommunen ebenfalls zu beschließen. Mit Satzungsänderung würde dann die Zahlung der 150.000 Euro Stammkapitaleinlage durch den Landkreis Friesland fällig.

Weitere finanziellen Zuweisungen durch die Trägerkörperschaften erfolgen über eine jährliche Umlage auf der Basis eines vom Verwaltungsrat der Anstalt festgelegten Kostenverteilungsschlüssels gemäß Satzung der Anstalt unter Einbezug der aktuellen Einwohnerzahlen, Fläche und Einsatzzahlen. Mit Übernahme des operativen Dispositionsbetriebs für den Landkreis Friesland wird der Kostenverteilschlüssel entsprechend angepasst und es erfolgt die laufende Kostenbeteiligung an allen Kosten des Betriebes der KRLO.

Der Einbezug weiterer Gebietskörperschaften in die KRLO stellt langfristig eine Verbesserung der Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Anstalt dar und sichert somit auch weiterhin die Kostenübernahme des Anteils durch die Kostenträger des Rettungsdienstes an den Kosten der KRLO.

Alle bisher geführten Gespräche zwischen den Verantwortlichen des Landkreises Friesland und dem Vorstand der KRLO waren durchweg sehr positiv und bilden eine gute Grundlage für die geplante Zusammenarbeit. Der Vorstand befürwortet ausdrücklich die Aufnahme des Landkreises Friesland in die Anstalt.

Ich bitte sie daher im Rahmen ihrer nächsten Kreistagssitzung über den Aufnahmeantrag beschließen zu lassen. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, können Sie sich gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Bremer,  
Geschäftsführerin